

Meine Bässe

- 1) Ibanez Bison Bass Modell #5902 (BJ 1966), 1974 gebraucht gekauft von Peter Körner, Darmstadt, Walnusskorpus, Rosewood Griffbrett, Mechaniken 3+1, leider nur solange gespielt bis die Saiten dumpf klangen, bin nicht auf die Idee gekommen diese zu wechseln, schade, würde mich interessieren, wie er wirklich hätte klingen können.
- 2) Luxor JazzBass sunburst (mit schmalen chrome-PU's, "lipstick"), schon besser im Klang, aber aus optischen Gründen mit black taped Stings gespielt, auch nicht der gesuchte Sound (wuchtig-brilliant).
- 3) Arbiter Rick 4001 copy mapleglo (schon besser, aber eben nicht original sound), flatwounds
- 4) Rickenbacker 4001 fireglo (BJ 1978), das ist DER sound!, habe ihn dann leider mit Kramer steel strings roundwound bespannt, (phantastischer Klaviersound!!!) die Halsstäbe nachgezogen, über Nacht hat sich das Griffbrett abgesprengt, wieder so lala angeleimt, verkauft für'n Appel und'n Ei! 😞
- 5) Cimar PJ (erst brownburst, Maple Griffbrett, Korpus ablackiert schöne Erle), reifer sound, schön leicht.
- 6) Ibanez RB 820 SB (BJ 1983), sunburst, später ablackiert schöne Erle, drahtiger sound mit copperwound strings, 1x seriell-parallel-humbucker mit triple switch, sehr leicht
- 7) Fenix JB (weiß mit rw-Griffbrett, toller Hals, Bartolinis 9W4 drauf gemacht, klasse JB sound, schwer)
- 8) Music Man Stingray 2 (BJ 1992), honeyburst, mit durchsichtigem pickguard, 10000 Vogelaugen im einteiligen Hals, skunk stripe back, modifiziert mit seriell-parallel-humbucker Triple switch, trotzdem nur ein sound 😞
- 9) Rick 4003 burgundy (BJ 1983), toller sound, Astloch im Griffbrett daher Hals nicht grade zu bekommen, Bridge-PU surround ausgetauscht gegen custom made glatte Chromplatte, Hals ziemlicher Prügel, sehr schwer
- 10) Rick 4001 fireglo (BJ 1980), Bünde abgespielt, schweres Instrument, Saitenlage nicht optimierbar wegen Oberkante Griffbrett-Korpusabstand
- 11) Rick 4001 walnut (BJ 1977), PU's erst mal von Seymour Duncan wieder auf original Rick-PU's gebracht, Bünde abgespielt, Saitenlage nicht besser einstellbar, toller sound)
- 12) Rick 4001 white (BJ 1976), auch hier: PU's erst mal von Seymour Duncan wieder auf original Rick-PU's gebracht, Bünde abgespielt, Saitenlage nicht besser einstellbar, toller sound, noch so'n schweres Teil 😞 .

13) Hohner The Jack 5 Walnuss (gute Bespielbarkeit, für 5-Saiter schlanker Hals, leichtes Teil, sound nicht so meiner)

14) Kawai F2B (Mahagoni Korpus, durchgehender 5-streifiger Hals aus Maple und Mahagoni, aktive PUs, Alembic-Kopie, sehr Kopflastig, Sound etwas zu mittenlastig, schweres Instrument)

15) Squier Protone 5 Precision Bass (Hammer-Teil, breiter Hals aus Riegelahorn, top Bespielbarkeit, Hardware von gold auf Hipshot chrome getauscht, EMG-BTC Klangregelung eingebaut ohne routing! bis dahin leichtester 5-Saiter)

16) Squier PJ Special (walnut finish auf Agathis-Korpus, nachdem die PUs mit EMG-PJ ausgetauscht waren, sehr guter sound, schlanker Hals, bisher leichtester Bass)

17) Rick 4001 fireglo (BJ 1974), total abgewatztes Teil, in Amiland überholen lassen vom Rickenbacker Paule Wilzcynski., top Korpus mit Vogelaugenahorn und geriegeltem Hals, checker board binding, full width crushed mother of pearl inlays, Push/Pull-Vintage Schaltung, 21 Bünde, geb ich nicht mehr her 🙏 !

18) Rick 4004 Cii Cheyenne translucent red (weinrot) (BJ 2004?), zusammen mit dem Laredo die komplette Hardware, bis auf die Jackplate mit der Seriennummer, getauscht, daher alles in Chrom, is hübscher, Sound zu Preci-mäßig, zu schwer, Hals zu dick

18) Rick 4004L fireglo (BJ 1994), einer der ersten, noch mit Maple-Griffbrett, bekam dafür auch die goldene hardware vom Cheyenne, s.o., schöner geflammter Ahornkorpus, Halsdicke so so, leichtes Teil, sound etwas heller als der Cheyenne aber immer noch zu Preci-mäßig

19) Rick 4003 fireglo (BJ 1997), schlanker Hals aber seitlich sehr sensibel, moderner Rick sound, mittel schwer

20) Ibanez Roadstar II RB924CS, tolles Design (erinnert entfernt an Rick), Hardware, Hölzer (Vogelaugenahorndecke und -kopfplatte) und 3-teiliger Hals. Sehr vielseitiger sound, leider war die Saitenlage nicht optimierbar da Bünde etwa abgespielt.

21) Ibanez RB 820 SB (BJ 1982), Zweiter Versuch, Vogelaugenahornhals, ziemlich vintage, leider pole pieces über die Jahre nicht mehr gleichmäßig magnetisiert, toller sound mit seriell-parallel-humbucker Triple switch

22) Ibanez RB 630 SB (1980?), toller Hals, leichter Korpus, guter Preci-Clone, hatte leider einen „Spliss“ im Griffbrett hinter der G-Saite.

23) Essex SX Jazz Bass SB Vintage Series Handmade (BJ 2005), toller Chinese, extrem preiswert, klasse Holzmaserung im Korpus, guter JB sound, etwas zu schwer

24) Fender P Bass Standard(2006), Whine-red, 60th Anniversary Plakette an Rückseite der Kopfplatte, (Mex, pickguard in schwarz getauscht weil hübscher, Vintage 62er PUs eingebaut dann klang er auch absolut amtlich!)

One-Trick-Pony.

25) Fender Jazz Bass Classic 70 sunburst (BJ 2011), Mex, 2 teiliger Korpus, klasse Maserung, mit Nordstrand PUs umgebaut, nachträglich mit Kupferfolie abgeschirmt wie bei allen Bässen s.o., toller Klang, zu schwer, Hals nicht gut einstellbar typisch Fender Bullet-truss rod

26) Fender Zone JP Bass cherryburst 4-Saiter (BJ 1997), superleichter Bass, scheiß Hals - ausgetauscht, mit Nordstrand J PU und Fender Vintage 62 P-PU umgebaut, sound unschlagbar je Jazz Bass und P-Bass!

27) Neuser Cloudburst 5 (BJ 1998), bisher bester 5-Saiter, mittelbreites Griffbrett Ebenholz top Bespielbarkeit, Sandwich Korpus, mehrstreifiger Hals, Bartolini Humbucker, 3-fach Klangregelung EBS, war etwas zu schwer, alle Sounds der Welt!

28) Rick 4001 Restaurations-Projekt, wollte alle bisher übrig gebliebenen Teile verwenden, bis auf die Bridge (Hipshot) alles Original-Teile, Walnut (Brownburst) refin bei lokalem Odw.-Schreiner.

29) Ibanez ATK 305 sunburst (MIJ 1996, 5-Saiter, schönes Holz und gute Verarbeitung, trotz interessanter PU-Schaltung keine besonders vielseitige Klangregelung, fetter Hals, daher nicht so gut bespielbar; trotz Mechaniktausch zu Hipshot Ultralites immer noch zu schwer und leicht kopflastig.

30) Spector Legend Custom 5 (BJ 2004), angenehm leichter Bass, sehr schönes Holz, gute Verarbeitung, klasse Humbucker Sound, tief und growlig, mittenbetont aber doch modern; gut zu slappen; leider trotz mit Graphitstäben stabilisiertem Spector Hals immer noch ein kleiner Knick am 3. Bund, den jedoch selbst mein Gitarrenbauer kaum bemerkte), hat mich auf den Spector-Trip gebracht!

31) Spector Euro 5LX (CZ, BJ 2008), irre-tolles Shaping von Body und Hals, geniale Verarbeitung und Farbblackierung dunkel-lila bis dunkel-blau je nach Lichtquelle; tolle Bespielbarkeit, Sattel fast zu niedrig; Tonepump II Klangregelung und EMG 40CS-TW PUs absolut spitze, sehr hifi-bassig; etwas schwer.

32) Spector NS-5J2 (USA Sonderanfertigung BJ 2014, pre-Korg Periode, Listenpreis über 5000\$); Bahama-Blue matt lackierter Body etwas schwacher geschaped als der Euro 5LX mit Wölkchenahorndecke und Light-Mahogany; geschraubter Hals (quarter sawn) mit Vogelaugenahorngriffbrett und Abalone-Inlays; komplett goldene Hardware (Hipshot Ultralite); EMG-J5 PUs aktiv und aktive Klangregelung Aguilar OBP-3 extrem vielseitig, top Bespielbarkeit, Sattel wieder fast ein wenig zu niedrig; ziemlich genau 4,1kg: top für einen 5 - Saiter. Der bleibt wohl auch zusammen mit dem Rick 4001 🤖! Es sei denn es läuft mir ein USA Spector NS-5XL über den Weg mit den PUs vom Euro und dem Gewicht des NS-5J2 über den Weg? 🤔

33) Human Base BaseX (oc) 5 (BJ 2014), eigentlich im Taunus hergestellt, da in USA keine Produktion mehr läuft. Kommt mit dem PU-Splitting dem Spector Euro 5LX etwas näher als der NS-5J2, toller Glockenklang EQ, Delano MM Humbucker und geniale Verarbeitung, Hölzer und Bespielbarkeit (0ter Bund), sehr leicht. Musste gehen da der Spector NS5-J2 insgesamt mehr her macht.

34) Sadowsky Metrolite MV5 natural (2014, aus dem japanischen Custom Shop, pre-Warwick Periode), günstig aus UK erworben, noch einmal 300g leichter (3,8kg) als der Spector und der Hals ist breiter und dünner, somit

noch angenehmer zu spielen. Sehr resonantes Instrument mit makelloser Verarbeitung, sehr schöne Maserung des 2-teiligen Sumpfesche-Korpus. Berühmte Sadowsky Vintage Elektronik und Sadowsky Humcancelling (HC) PUs. Der Bass bleibt jetzt erst einmal mein „work horse“! 🇩🇪